

Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Landschaftsplanung kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche*r Projektmitarbeiter*in mit Doktorat (Kennzahl 217)

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.01.2023, befristet bis 31.12.2024

Arbeitsort: 1180 Wien

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.030,80 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Im Rahmen des FWF Grundlagen-Forschungsprojekts „Towards a New Radical Approach to Planning: „Taking Arendt’s Theory of Action Seriously“ besetzen wir für die Dauer des Projektes eine Post-Doc Stelle. Die ausgeschriebene Stelle ist eingebettet in ein interdisziplinäres Forschungsteam, angesiedelt an der Universität für Bodenkultur Wien (Institut für Landschaftsplanung). Während des gesamten Projekts ist eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Teams und mit unterschiedlichen Akteur*innen der Planung und Politik vorgesehen.

Das Projekt ist im Bereich Risikoforschung angesiedelt und bietet die Möglichkeit neue Wege in der Planungstheorie zu beschreiten. Das Projektteam beschäftigt sich mit der Frage, wie die derzeit unvereinbar erscheinende Kluft zwischen agonistischen und kommunikativen planungstheoretischen Ansätzen überwunden werden kann, um rascher adäquate Antworten auf die Krisen unserer Zeit zu generieren. Dazu wird das nicht-hierarchische Konzept von Politik der Theoretikerin Hannah Arendt in die räumliche Planung übertragen, um die partizipative Planung aus diesem Blickwinkel zu überdenken und einen neuen radikalen Ansatz für die räumliche Planung zu formulieren, der sowohl demokratische, integrative Entscheidungsfindung als auch Ansatzpunkte für tiefgreifende strukturelle Veränderungen bietet. In einem co-kreativen Prozess mit verschiedenen Akteur*innen der räumlichen Planung wird mit Fallstudien-Analysen, Workshops, Performances und Planspielen ein neuer radikaler Planungsansatz entworfen und getestet.

Aufgaben

- Aktive Mitarbeit im Forschungsteam des Drittmittelprojektes
- Erhebung projektrelevanter Daten mittels Methoden der empirischen Sozialforschung in Fallstudien, Literaturstudium und Aufarbeitung sekundärer Daten
- Qualitative und quantitative Datenanalyse mittels Methoden der Raumwissenschaften (Inhaltsanalyse von Dokumenten, Interpretation von Primärdaten, Kartierungen)
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Workshops mit unterschiedlichen Akteur*innen
- Verfassen und Publizieren von englischsprachigen, wissenschaftlichen Artikeln in Scientific Journals
- Mitarbeit bei Projektmanagement, Dissertationen und Outreach-Aktivitäten

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat in einer relevanten Fachrichtung bzw. eines thematisch passenden Studiums mit sozial-, politik- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung
- Sprachkenntnisse: Deutsch C2 und Englisch C1

- Berufserfahrung im universitären Bereich oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen
- Publikationserfahrung im Wissenschaftsbereich
- Kenntnisse im Fachbereich Planungstheorie
- Erfahrung mit sozialwissenschaftlichen Methoden
- Interesse an Planungstheorie und Politikwissenschaft

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Erfahrung in der transdisziplinären Projektarbeit
- Praxis- und Berufserfahrung in den genannten Fachrichtungen
- Erfahrung mit Partizipationsverfahren (Planung und Durchführung)
- Erfahrung in der Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten auf internationalen Tagungen
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Erscheinungstermin: 28.10.2022

Bewerbungsfrist: 12.12.2022

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- CV
- Zeugnisse
- Dissertation
- 2 veröffentlichte Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften
- Kontaktinformation von 2 Personen, die als Referenzen kontaktiert werden können

an das Personalmanagement, **Kennzahl 217**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt angeben!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at